

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Ernteberichterstattung Feldfrüchte und Grünland im Freistaat Sachsen

April 2003

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Mai 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	2
Rechtsgrundlagen	2
Methodische und inhaltliche Hinweise	2
Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung vom April 2003	3

Tabellen

1. Winterfeuchtigkeit im Boden 1998 bis 2003	4
2. Niederschläge von Jahresbeginn bis Mitte April 1998 bis 2003	4
3. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge 1998 bis 2003	4
4. Wachstumsstand ausgewählter Feldfrüchte und des Grünlandes 1998 bis 2003 nach dem Winter	5
5. Auswinterung ausgewählter Feldfrüchte 1998 bis 2003	5
6. Auswinterung ausgewählter Feldfrüchte 2002/2003	6
7. Erntefläche 2002 und voraussichtliche Anbaufläche ausgewählter Feldfrüchte im Frühjahr 2003	6

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland vom April 2003 für den Freistaat Sachsen. Er beinhaltet Zahlenmaterial zur Winterfeuchtigkeit im Boden und den Niederschlägen, zu Pflanzenkrankheiten und Schädlingen, zum Wachstumsstand sowie zur Auswinterung. Diese Angaben sind als Zeitreihen von 1998 bis 2003 dargestellt. Zudem wird nach ersten Berechnungen die voraussichtliche Entwicklung der Anbauflächen ausgewählter Feldfrüchte für das Jahr 2003 ausgewiesen. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Ernte- und Betriebsberichterstattung ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erfasst werden die Angaben zu § 46 Abs. 1 AgrStatG. Die Berichterstattung ist nach § 93 Abs. 5 Nr. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

Methodische und inhaltliche Hinweise

In den Monaten April bis Dezember finden Ernte- und Betriebsberichterstattungen für Feldfrüchte und das Grünland statt. Sie umfassen Angaben über Aussaatflächen, Vorratsbestände sowie Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge. Zudem werden Merkmale zum Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussenden Faktoren (Witterungsverhältnisse, Pflanzenkrankheiten, Schädlinge) erfragt.

Die Ernteschätzungen haben sich als wertvolle und unerlässliche Grundlage der Erntestatistik erwiesen. Die Kenntnis der landwirtschaftlichen Erzeugung und ihrer Entwicklung ist für die Beurteilung der Versorgung sowie die Beobachtung und Analyse des Marktangebotes unentbehrlich.

Im April werden die Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge im Berichtsmonat, der Befall mit Pflanzenkrankheiten und -schädlingen, Auswinterungs- und andere Schäden der Wintersaaten und des Grünlandes sowie der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes befragt.

Als Auswinterungsflächen gelten Flächen, die sowohl aufgrund von Ausfrieren, Schneeschimmel als auch anderer Schädigungen (Mäuse, Wild) neu bestellt worden bzw. noch neu zu bestellen sind. Die ausgewinterte Fläche in Feldern, die nicht neu bestellt werden, ist nicht einbezogen.

Die Beurteilung des Wachstumsstandes erfolgt durch Noten. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	- weit besser als normal
2,0 = gut	- besser als normal
3,0 = mittel	- normal
4,0 = gering	- schlechter als normal
5,0 = sehr gering	- weit schlechter als normal

Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung vom April 2003

Im Freistaat Sachsen wird 2003 weniger Getreide als im Vorjahr angebaut (vgl. Tab. 6 und 7). Die voraussichtliche Anbaufläche von Wintergetreide beträgt rund 305 000 Hektar. Das sind 39 400 Hektar bzw. über elf Prozent weniger als 2002. Winterweizen wird auf etwa 162 000 Hektar und Wintergerste auf etwa 81 000 Hektar heranwachsen. Die mit Sommergetreide bestellte Fläche beträgt voraussichtlich 77 500 Hektar. Das entspricht einer Erhöhung der Anbaufläche um fast 22 000 Hektar bzw. 39 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt wird eine Getreideanbaufläche von gut 382 000 Hektar erwartet.

Bei Winterraps (einschließlich Winterraps als nachwachsender Rohstoff) ist ein Rückgang der Anbaufläche um 4 600 Hektar bzw. fünf Prozent auf gut 118 000 Hektar zu verzeichnen. Der Kartoffelanbau erreicht mit 7 600 Hektar nicht die Anbaufläche des Vorjahres. Nach der Aprilschätzung werden in diesem Jahr rund 58 000 Hektar Silomais angebaut. Das sind knapp 2 000 Hektar mehr als im Vorjahr.

Die Herbstbestellung verzögerte sich durch erhöhte Niederschläge im Oktober und November erheblich. Viele Betriebe konnten das Wintergetreide nicht qualitäts- und termingerecht ausbringen. Im Dezember kam es verbreitet durch strengen Frost ohne schützende Schneedecke zu einer Schädigung der Wintersaat. Auf rund 33 000 Hektar bzw. sieben Prozent der Wintersaaten verzeichneten die Landwirte Auswinterung oder Nässeschäden und mussten diese Flächen neu bestellen (vgl. Tab. 5 und 6). Besonders Wintergerste (20 600 Hektar), Winterweizen (5 900 Hektar) und Winterraps (4 500 Hektar) wurden geschädigt. Im Frühjahr konnten die Bestellarbeiten trotz verbreiteter Nachfröste zum optimalen Zeitpunkt abgeschlossen werden.

Den Wachstumsstand des Wintergetreides, des Winterrapses, der Feldfutterpflanzen und des Grünlandes beurteilten die meisten landwirtschaftlichen Betriebe mit „schlechter als normal“. Nur Wintergerste wurde „weit schlechter als normal“ beurteilt (vgl. Tab. 4). Zwei Drittel der sächsischen Landwirtschaftsbetriebe schätzte die Winterfeuchtigkeit im Boden als ausreichend ein (vgl. Tab. 1). Für 26 Prozent der Betriebe war die Winterfeuchtigkeit im Boden zu gering. Die Niederschläge bis April beurteilten 81 Prozent der Betriebe als zu gering (vgl. Tab. 2).

Pflanzenkrankheiten bzw. Schädlinge, die sich voraussichtlich auf den Ertrag auswirken, traten bis Mitte April 2003 im Vergleich zu den vergangenen Jahren weit weniger auf (vgl. Tab. 3). Nur bei Schneeschimmel ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen.

1. Winterfeuchtigkeit im Boden 1998 bis 2003

Winterfeuchtigkeit	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu gering	35,9	2,8	5,4	38,5	10,2	26,3
Ausreichend	64,1	79,2	53,0	58,7	83,7	65,4
Zu groß	-	18,0	41,6	2,8	6,1	9,2

2. Niederschläge von Jahresbeginn bis Mitte April 1998 bis 2003

Niederschläge	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu gering	40,6	7,9	0,5	10,5	37,8	80,9
Ausreichend	59,2	82,2	32,2	75,6	59,8	18,0
Zu hoch	0,2	9,9	67,3	13,9	2,4	1,1

3. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge 1998 bis 2003

Pflanzenkrankheit, Schädling	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Ackerschnecken	-	6,1	-	-	3,7	1,1
Blattflecken	3,8	1,7	-	-	-	-
Gelbverzweigung	-	-	-	1,2	5,6	-
Gelbmosaikvirose	3,0	2,4	2,9	9,2	20,6	4,2
Getreidemehltau	17,3	3,7	10,8	19,6	4,3	1,1
Getreideroste	13,9	3,0	7,1	9,7	4,2	0,7
Feldmäuse	2,1	15,0	1,0	0,8	1,8	0,3
Rapserrfloh	3,4	2,8	2,4	2,2	5,1	4,2
Rapsstengelrüssler	1,1	0,9	0,2	3,2	2,9	1,6
Schneesimmel	0,6	1,7	2,9	3,8	3,2	6,0
Wildschäden	0,4	1,4	0,2	1,1	2,1	1,6

4. Wachstumsstand ausgewählter Feldfrüchte und des Grünlandes 1998 bis 2003 nach dem Winter

Fruchtart	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Note					
Winterweizen	2,4	2,8	2,3	2,2	2,6	3,6
Winterroggen	2,5	2,6	2,4	2,3	2,6	3,1
Wintergerste	2,5	2,5	2,4	2,3	3,2	4,3
Triticale	2,5	2,6	2,4	2,2	2,8	3,5
Winterraps	2,3	2,6	2,4	2,2	2,5	3,5
Klee, Klee gras, Klee- Luzerne-Gemisch	2,5	2,8	2,6	2,5	2,7	3,4
Luzerne	2,6	2,9	2,6	2,6	2,7	3,6
Wiesen	2,7	2,9	2,7	2,8	3,0	3,5
Mähweiden	2,7	2,9	2,7	2,7	3,0	3,6
Dauerweiden	2,9	3,0	2,9	2,7	2,9	3,6

5. Auswinterung ausgewählter Feldfrüchte 1998 bis 2003

Fruchtart	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent der Herbstausaatfläche					
Winterweizen	0,1	0,5	0,1	0,2	0,2	3,5
Winterroggen	0,4	0,3	0,1	0,3	0,4	0,3
Wintergerste	0,4	0,0	0,1	0,0	1,1	20,3
Triticale	0,1	0,2	0,4	-	0,2	6,0
Winterraps	0,3	0,5	0,7	0,1	0,8	3,7
Klee, Klee gras, Klee- Luzerne-Gemisch	0,2	2,8	0,1	0,0	0,4	5,2
Luzerne	-	3,6	0,2	-	-	0,5

6. Auswinterung ausgewählter Feldfrüchte 2002/2003

Fruchtart	Aussaatfläche Herbst 2002	Anbaufläche Frühjahr 2003	Auswinterung	
	1 000 ha		%	
Winterweizen	167,7	161,8	5,9	3,54
Winterroggen	32,0	31,9	0,1	0,30
Wintergerste	101,8	81,2	20,6	20,27
Triticale	32,1	30,2	1,9	5,98
Winterraps	122,7	118,2	4,5	3,68
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	10,7	10,1	0,6	5,21
Luzerne	0,9	0,9	0,0	0,48

7. Erntefläche 2002 und voraussichtliche Anbaufläche ausgewählter Feldfrüchte im Frühjahr 2003

Fruchtart	Erntefläche 2002	Anbaufläche Frühjahr 2003	Veränderung 2003 zu 2002	
	1 000 ha		%	
Winterweizen	171,4	161,8	-9,6	-5,6
Winterroggen	41,9	31,9	-10,0	-23,8
Wintergerste	97,1	81,2	-15,9	-16,4
Triticale	33,9	30,2	-3,7	-10,9
Sommergerste	41,6	58,4	16,7	40,2
Hafer	12,1	13,0	0,9	7,3
Sommerweizen	1,4	5,3	3,8	268,6
Winterraps	122,8	118,2	-4,6	-3,8
Kartoffeln	8,3	7,6	-0,7	-8,0
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	13,4	15,8	2,4	18,1
Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)	56,2	58,0	1,8	3,2

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A I 9	Einbürgerungen im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,50
A II 2	Gerichtliche Ehelösungen im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,50
A VII 1	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Freistaat Sachsen (Ergebnisse des Mikrozensus)	2002 - j	10,20
A VII 2	Haushalte im Freistaat Sachsen (Ergebnisse des Mikrozensus)	2002 - j	7,00
B II 1	Berufsbildende Schulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	14,00
B II 5	Auszubildende im Freistaat Sachsen	2002 - j	9,10
B III 10	Kennzahlen für die Hochschulen im Freistaat Sachsen	2001 - j	9,10
D I 2	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen Jahr 2002	2002 - j	6,50
L IV 1	Umsätze und ihre Besteuerung im Freistaat Sachsen Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik	2001 - j	14,00
N III 1	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	2000 - 4j	14,10
P I 1	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
Z III 1	Statistische Basisdaten zur Gesundheitsberichterstattung des Freistaates Sachsen	2001 - j	12,50
Verzeichnis	Hochschulen und Staatliche Studienakademien der Berufsakademie im Freistaat Sachsen	2002 - j	5,00
Sonderheft	Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020	2003	18,50

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	03/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	03/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	03/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	02/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	02/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	01/03 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	04/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	01/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	3/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	2/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	4/02 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	3, 4/01 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise